Bericht zur Zuchtprüfung

Freiburg an der Elbe
7. Septembr 2019
Protokoll und Ergebnisse

1972
VEREIN FÜR WESTFALENTERRIER e.V.

Zuchtprüfung in Freiburg an der Elbe am 7. 9. 2019

- Am 7. September 2019 konnte eine weitere Gebrauchsprüfung für die Westfalenterrier ausgerichtet werden.
- Zu Gast waren wir bei schönstem Frühherbstwetter bei Beständer Dirk von Thun, dem wir für die Unterstützung und Bereitstellung eines weitläufigen Reviers für die Prüfungsaufgaben herzlichen Dank sagen.

- Unser 1. Vorsitzender Dr. Otto Fricke begrüßte die Prüfer und Teilnehmer, die sich im Hotel Gut Schöneworth mit einem leckeren Frühstück gestärkt hatten und bereitete die Teilnehmer mit sachkundigen Informationen zu dem zu begehenden Gelände auf die bevorstehenden Aufgaben vor.
- Bei herrlich sonnigem Frühherbstwetter und Temperaturen zwischen 13 bis 18 Grad fanden die Teilnehmer komfortable Bedingungen mit einem ausreichenden Hasenbesatz vor.
- Auch für die Prüfung am Wasser war das Gelände für die Hunde gut zu bewältigen.

Richterprotokoll
Thomas Elsbecker

- Nachdem alle Teilnehmer um 8.00 Uhr am Treffpunkt eingetroffen waren, wurden zunächst Jagdscheine und Impfausweise kontrolliert. Nach der Ansprache durch den 1. Vorsitzenden Dr. Otto Fricke und den Prüfungsleiter erfolgte die Einteilung der Gruppen und die Abfahrt ins Feld.
- Das Wetter war sonnig und ca. 13-18 Grad warm, es ging ein leichter Wind. Der Bewuchs war zwischen 5 und 15 cm hoch und bestand z. T. aus Wiesen mit vielen bis zu 50 cm hohen Disteln.

- Gruppe 1

  Richter: Heinz Beckmann, Holger Strüning , Thomas Elsbecker

  Hunde: Calinka Vom Steinbachtal, Cara vom Steinbachtal, Checker vom Steinbachtal,

  Franz von der Borg, Leila von der Borg

- Gruppe 2

  Richter Holger Strüning, Thomas Strelow, Thomas Elsbecker,

  Hund: Reni von Steinbergs Höhen

- Als Ausnahmeregelung wurde in Absprache mit dem Prüfungsobmann Marc Bohnenberger im Vorfeld abgestimmt und genehmigt, dass Thomas Strelow den Hund mit richtet, obwohl er Führer auf der Prüfung war, da keine weiteren Prüfer zur Verfügung standen und Heinz Beckmann nicht seinen eigenen Welpen richten darf.

- Als erstes wurde Gruppe 1 geprüft, währenddessen wartete Heinz Beckmann am Auto bis zur Beendigung der Bewertung. Danach wurde Gruppe 2 geprüft.

Teilnehmende Hunde:

Name des Hundes	Gewölft am	ZB Nummer	Züchter	Besitzer	Führer
Checker vom Steinbachtal	03.06.2018	180603-077	Thomas Strelow	Thomas Strelow	Thomas Strelow
Franz von der Borg	27.03.2018	180327	Walter Betke	Olaf Bislich-Pohl	Olaf Bislich-Pohl
Cara vom Steinbachtal	03.06.2018	180603-078	Thomas Strelow	Martin Rüsch	Martin Rüsch
Calinka vom Steinbachtal	03.06.2018	180603-079	Thomas Strelow	Steffen Gadeja	Patrick Eckmann
Reni von Steinbergs Höhen	15.10.2017	171015-51	Heinz Beckmann	Georg Buskamp	Georg Buskamp
Leila von der Borg	22.06.2018	1800622-126	Walter Betke	Harald Kirschke	Harald Kirschke

Checker vom Steinbachtal (Prüfungssieger)

Checker vom Steinbachtal & Thomas Strelow

Tabelle1

Datum und Ort der Prüfung 07.09.2019
Freiburg an der Elbe

Name des Hundes	Checker vom Steinbachtal		
Z.B.-Nr:180603-077	Gew. Am:		03.06.2018
Vater:Linus von der Borg	Mutter:	Biene vom Steinbachtal	
Haarart:rau	Schulterhö	38,5	Brustumf.48
Formwert:sg	Haarwert:sg		
Züchter:	Thomas Strelow		
Besitzer:	Thomas Strelow		
Führer:	Thomas Strelow		

B. Arbeit über der Erde	FWZ	Note	Punkte
1. Nase	6	4	24
2. Spurlaut	5	4	20
3. Spurwille	3	4	12
4. Spursicherheit	2	4	8
5. Wasserfreude	5	4h	15
6. Führigkeit	3	4	12
7. Schussfestigkeit	1	4	4
Summe zu B.	100		100 h
Summe zu A. Und B.	176		
Art des Jagens?			
Weitlaut [ ] Spurlaut [x] Sichtlaut [ ] Stumm [ ] Fraglich [ ]			
Erteilter Preis	/		
Leistungszeichen	\		
Richter	Thomas Elsbecker		
	Heinz Beckmann		
	Holger Strüning		

Der Hund hat eine Spur von über 500 m bei Rückenwind gemacht mit einem anhaltenden Laut und hat den Hasen noch gestochen, aber nach weiteren 400 m, diesennoch weitere 300 m gejagt und kam auf seiner eigenen Spur zum Führer zurück.

Seite 1

Protokoll: Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**

- **Name des Hundes:** ***Checker vom Steinbachtal***
- **Schussfestigkeit**

  Einzelprüfung mit freilaufendem Hund

  Checker bleibt von den beiden Schüsse völlig unbeeindruckt.

- **Hasenspur**

  Grünland, Weide

  Der Rüde nimmt die Hasenspur an, verfolgt die Spur mit anhaltendem Laut mehr als 500 m, sticht dann den Hasen und verfolgt ihn dann sichtlaut weiter. Sicht- und Hörgrenze werden dabei überschritten. Dabei waren Winkel und Bögen bei teilweise Nacken- und Seitenwind zu meistern.

- **Wasserfreude**

  Stehendes Gewässer, flacher Einstig

  Checker geht auf Befehl ohne weitere Hilfen dreimal hintereinander freudig ins Wasser und zeigt deutlich, dass ihm das Schwimmen Freude bereitet.

Franz von der Borg

Franz von der Borg & Olaf Bislich-Pohl

Tabelle1

Datum und Ort der Prüfung 07.09.2019
Freiburg an der Elbe

Name des Hundes	Franz von der Borg	
Z.B.-Nr:180327	Gew. Am:	27.03.2018
Vater:Figo von der Borg	Mutter: Almuth von der Heide	
Haarart:rau	Schulterhöhe:38	Brustumf. 54
Formwert:sg	Haarwert:sg	
Züchter:	Walter Betke	
Besitzer:	Olaf Bislich- Pohl	
Führer:	Olaf Bislich- Pohl	

A. Arbeit unter der Erde	FWZ	Note	Punkte
1. Strengen	8	/	
2. Laut	4	/	
3. Absuchen	3	/	
4. Ausdauer	4	/	
Summe zu A.	76	/	

B. Arbeit über der Erde	FWZ	Note	Punkte
1. Nase	6	3	18
2. Spurlaut	5	3	15
3. Spurwille	3	4	12
4. Spursicherheit	2	4	8
5. Wasserfreude	5	3	15
6. Führigkeit	3	4	12
7. Schussfestigkeit	1	4	4
Summe zu B.	100		84
Summe zu A. Und B.	176		
Art des Jagens?			
Waidlaut [ ] Spurlaut [x] Sichtlaut [ ] Stumm [ ] Fraglich [ ]			
Erteilter Preis			
Leistungszeichen			
Richter:	Thomas Elsbecker		
	Heinz Beckmann		
	Holger Strüning		

Die Hasenspur war gute 300 m lang und ging über eine Strasse. Der Spurlaut war auch nicht durchgängig, es waren mehre Pausen drin. Als ein Auto kam, haben wir die Spur abgebrochen aus Sicherheit für den Hund. Er hatte aber bei einem anderen Hasen genau das gleiche Verhalten gezeigt.

Seite 1

Protokoll: Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**

- **Name des Hundes:** ***Franz von der Borg***
- **Schussfestigkeit**

  Einzelprüfung mit freilaufendem Hund

  Franz wird bei den Schüssen aufmerksam, bleibt aber von den beiden Schüsse völlig unbeeindruckt.

- **Hasenspur**

  Grünland, Weide

  1. Versuch: Der Rüde nimmt die Hasenspur nicht an. 2. Versuch: Franz nimmt bei Gegenwind die Spur an, verfolgt sie mit mäßigem, aber brauchbarem Laut ca. 100 m, vor einem Graben schafft er den Haken nicht und kehrt zum Führer zurück. 3. Versuch: Franz verfolgt die Spur ca. 100 m über Grünland, dann durch einen schmalen Schilfgürtel, durch einen Graben, über eine Teerstraße hinweg und weitere 100 m über einen abgeernteten Maisacker. Der Laut ist jedoch nicht anhaltend.

- **Wasserfreude**

  Stehendes Gewässer, flacher Einstieg

  Franz nimmt unter Zuhilfenahme von sinkenden Gegenständen das Wasser problemlos dreimal an.

Cara vom Steinbachtal

Cara vom Steinbachtal & Martin Rüsch

Tabelle1

Datum und Ort der Prüfung 07.09.2019
Freiburg an der Elbe

Name des Hundes	Cara vom Steinbachtal	
Z.B.-Nr:180603-078	Gew. Am:	03.06.2018
Vater:Linus von der Borg	Mutter: Biene vom Steinbachtal	
Haarart:rau	Schulterhöhe:36,5	Brustumf. 47
Formwert:sg	Haarwert:sg	
Züchter:	Thomas Strelow	
Besitzer:	Martin Rüsch	
Führer:	Martin Rüsch	

B. Arbeit über der Erde	FWZ	Note	Punkte
1. Nase	6	4	24
2. Spurlaut	5	4	20
3. Spurwille	3	4	12
4. Spursicherheit	2	4	8
5. Wasserfreude	5	3	15
6. Führigkeit	3	4	12
7. Schussfestigkeit	1	0	0
Summe zu B.	100		91
Summe zu A. Und B.	176		
Art des Jagens?			
Waidlaut [ ] Spurlaut [x] Sichtlaut [ ] Stumm [ ] Fraglich [ ]			
Erteilter Preis			
Leistungszeichen			
Richter:	Heinz Beckmann		
	Holger Strüning		
	Thomas Elsbecker		

Die Hasenspur war über 600m mit anhaltendem Laut. Sie ist bei der Prüfung der Schussfestigkeit durchgefallen, weil sie nach dem ersten Schuss zum Führer zurück lief und nach dem zweiten Schuss zum Auto lief. Wir gaben dem Hund noch einen zweiten Versuch nach der Hasenspur. Als der Hund die Flinte gesehen hat, ging sie nicht mehr vom Führer weg, ohne dass geschossen wurde. Den Versuch haben wir abgebrochen, damit der Hund nicht noch mehr verunsichert wird.

Seite 1

Protokoll: Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**

- **Name des Hundes:** ***Cara vom Steinbachtal***
- **Schussfestigkeit**

Einzelprüfung mit freilaufendem Hund

Cara flüchtet bereits nach den ersten Schuss, eingeklemmte Rute, sucht Schutz bei umstehenden Personen, auf den Arm genommen, zittert der Hund noch immer.

2. Versuch: Cara flüchtet bereits ohne Schuss von seinem Herrn zu fremden Personen, lässt sich nur schwer einfangen.

3. Versuch: Führer und Hund entfernen sich über 200 m von umstehenden Personen und Richtern, Hund löst sich nicht von seinem Herrn. Prüfung wird zum Schutze des Hundes abgebrochen. Ergebnis: „Schussscheu“.

Ein letzter Versuch nach Abschluss aller Prüfungen zeigt, dass Cara bereits beim Anblick einer Flinte die Mitarbeit verweigert und Schutz suchend flieht.

Protokoll: Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**

- **Name des Hundes:** ***Cara vom Steinbachtal***
- **Hasenspur**

  Grünland, Weide

  Aufgrund der Modular aufgebauten Prüfungsordnung soll nach Rücksprache mit Herrn Hübner die Prüfung im Feld fortgesetzt werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Hase flüchtet zu Beginn längs durch einen Graben und Hund findet den späteren Absprung zur Seite nicht) zeigt die Hündin im zweiten Versuch eine sehr gute Leistung auf einer Spur mit mehreren Haken, der Laut ist durchgehend und die Spur wird mehr als 400 m verfolgt

  Die Rücksprache mit Herrn Hübner wurde gemacht, weil Herr Bohnenberger nicht erreichbar war!

Protokoll: Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**

- **Name des Hundes:** ***Cara vom Steinbachtal***
- **Wasserfreude**

  Stehendes Gewässer, flacher Einstig

  Cara benötigt intensive Motivation, um das Wasser anzunehmen. Erst bei Verwendung eines schwimmenden Gegenstandes geht sie die geforderten 3 x schwimmend ins Wasser.

Calinka vom Steinbachtal

Calinka vom Steinbachtal & Steffen Gadeja

Tabelle1

Datum und Ort der Prüfung 07.09.2019
Freiburg an der Elbe

Name des Hundes	Calinka vom Steinbachtal	
Z.B.-Nr:180603-079	Gew. Am:	03.06.2018
Vater:Linus von der Borg	Mutter: Biene vom Steinbachtal	
Haarart:rau	Schulterhöhe:37,5	Brustumf.44
Formwert:sg	Haarwert:sg	
Züchter:	Thomas Strelow	
Besitzer:	Steffen Gadeja	
Führer:	Patrick Eckmann	

B. Arbeit über der Erde	FWZ	Note	Punkte
1. Nase	6	4	24
2. Spurlaut	5	4	20
3. Spurwille	3	4	12
4. Spursicherheit	2	4	8
5. Wasserfreude	5	3	15
6. Führigkeit	3	4	12
7. Schussfestigkeit	1	4	4
Summe zu B.	100		95
Summe zu A. Und B.	176		
Art des Jagens?			
Weitlaut [ ] Spurlaut [x] Sichtlaut [ ] Stumm [ ] Fraglich [ ]			
Erteilter Preis			
Leistungszeichen			
Richter:	Thomas Elsbecker		
	Heinz Beckmann		
	Holger Strüning		

Der Hund hat eine Spur von über 500m bei Rückenwind gemacht mit einem anhaltenden Laut und hat den Hasen noch gestochen, aber nach weiteren 400 m kam sie auf ihrer eigenen Spur zum Führer zurück.

Seite 1

Protokoll: Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**

- **Name des Hundes:** ***Calinka vom Steinbachtal***
- **Schussfestigkeit**

  Einzelprüfung mit freilaufendem Hund

  Calinka reagiert auf die beiden Schüsse, bleibt aber völlig unbeeindruckt.

- **Hasenspur**

  Grünland, Weide

  Der Hase flüchtet ca. 400 m bei Nackenwind über Grünland, Calinka verfolgt die Spur mit durchgehendem Laut, schafft dann einen rechten Winkel, verfolgt die Spur mindesten 200 m weiter und sticht den Hasen, Sichtlaut wird der Hase weiter verfolgt bis beide außer Sicht- und Hörweite sind. Calinka kehrt dann zügig auf der eigenen Fährte zurück.

- **Wasserfreude**

  Stehendes Gewässer, flacher Einstig

  Calinka benötigt die Verwendung eines schwimmenden Gegenstandes, um das Wasser schwimmend anzunehmen. Dieses gelingt dreimal, so wie gefordert.

Leila von der Borg

Leila von der Borg& Harald Kirschke

Tabelle1

Datum und Ort der Prüfung 07.09.2019
Freiburg an der Elbe

Name des Hundes	Leila von der Borg	
Z.B.-Nr:180622-126	Gew. Am:	22.06.2018
Vater:Xaris vom Weißtal	Mutter: Yira von Weißtal	
Haarart:rau	Schulterhöhe:	35
Formwert:sg	Haarwert:sg	
Züchter:	Walter Betke	
Besitzer:	Harald Kirschke	
Führer:	Harald Kirschke	

B. Arbeit über der Erde	FWZ	Note	Punkte
1. Nase	6	3	18
2. Spurlaut	5	3	15
3. Spurwille	3	4	12
4. Spursicherheit	2	3	6
5. Wasserfreude	5	3	15
6. Führigkeit	3	4	12
7. Schussfestigkeit	1	4	4
Summe zu B.	100		82
Summe zu A. Und B.	176		
Art des Jagens?			
Weitlaut [ ] Spurlaut [x] Sichtlaut [ ] Stumm [ ] Fraglich [ ]			
Erteilter Preis			
Leistungszeichen	\		
Richter:	Heinz Beckmann		
	Holger Strüning		
	Thomas Elsbecker		

Der Hund tat sich erst auf der Hasenspur etwas schwer, bei dem zweiten Hasen hatten wir auch erst den Eindruck, aber nach ca. 30 m zog sie an und gab so nach ca. 60 m erst Laut auf der Spur und arbeitete sie gute 300 m und brach dann ab und lief zum Führer zurück.

Seite 1

Protokoll: Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**

- **Name des Hundes:** ***Leila von der Borg***
- **Schussfestigkeit**

  Einzelprüfung mit freilaufendem Hund

  Leila bleibt von beiden Schüsse völlig unbeeindruckt.

- **Hasenspur**

  Grünland, Weide

  Der Hase flüchtet ca. 150 m bei Nackenwind über Grünland, biegt dann vor einem Schilfgürtel ab und flieht über eine begrünte Fahrspur und dann in ein Maisfeld Leila schafft mit Mühe und Einwirkung des Führers den gerade verlaufenden ersten Teil der Spur. Kein Laut. 2. Versuch: Leila nimmt die Spur nicht an. 3. Versuch: Leila nimmt die Spur an, verfolgt die Spur mit mäßigem Laut, verfolgt sie durch einen Graben mit Schilf und dann weitere ca. 600 m. Der Laut ist dabei nicht anhaltend.

- **Wasserfreude**

  Stehendes Gewässer, flacher Einstig

  Leila benötigt die Verwendung eines schwimmenden Gegenstandes, um das Wasser schwimmend anzunehmen.

Reni von Steinbergs Höhen

Reni von Steinbergs Höhen & Georg Buskamp

Tabelle1

Datum und Ort der Prüfung 07.09.2019
Freiburg an der Elbe

Name des Hundes	Reni von der Steinbergs Höhen	
Z.B.-Nr:170-51	Gew. Am:	15.10.2017
Vater:Alf vom Hüssenberg	Mutter:	Jana vom Beckedahl
Haarart:rau	Schulterhöhe:37	Brustumf.43
Formwert:sg	Haarwert:	sg
Züchter:	Heinz Beckmann	
Besitzer:	Georg Buskamp	
Führer:	Georg Buskamp	

B. Arbeit über der Erde	FWZ	Note	Punkte
1. Nase	6	4	24
2. Spurlaut	5	4	20
3. Spurwille	3	4	12
4. Spursicherheit	2	4	8
5. Wasserfreude	5	0	
6. Führigkeit	3	4	4
7. Schussfestigkeit	1	4	
Summe zu B.	100		80
Summe zu A. Und B.	176		
Art des Jagens?			
Weitlaut [ ] Spurlaut [x] Sichtlaut [ ] Stumm [ ] Fraglich [ ]			
Erteilter Preis			
Leistungszeichen	\		
Richter:	Holger Strüning		
	Thomas Elsbecker		
	Thomas Strelow		

Der Hund hat eine Hasenspur von mehr als 500 m gemacht und ist sauber auf der Spur gewesen, der Laut war Schlag auf Schlag auf der Spur!
Der Hund wollte auch bei einem zweiten Versuch, der etwas später war, nicht ins Wasser.

Seite 1

Protokoll: Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**

- **Name des Hundes:** ***Reni von Steinbergs Höhen***
- **Schussfestigkeit**

  Einzelprüfung mit freilaufendem Hund

  Reni bleibt beim ersten Schuss stehen und äugt aufmerksam um sich, beim zweiten Schuss läuft sie bei der simulierten Quersuche unbeeindruckt weiter. Sie zeigt keinerlei Scheue vor dem Schuss.
- **Hasenspur**

  Grünland, Weide

  Reni zeigt auf der Hasenspur (Gegenwind) einen sehr guten Spurlaut, beim Überschießen der Haken zeigt sie einen überragenden Finderwillen, Die Spur wird deutlich über 500 m gehalten.
- **Wasserfreude**

  Stehendes Gewässer, flacher Einstig

  Trotz aller erlaubten Hilfsmittel nimmt die Hündin das Wasser nicht an.

Fazit | Erkenntnisse | Kritik

- **Anlageprüfung des VWT in Freiburg an der Elbe 7.9.19**
- Anlage zum Prüfungszeugnis zur Begründung der Einzelleistungen **Schussfestigkeit, Hasenspur und Wasserfreude**
- Die Überprüfung der Schussfestigkeit sollte fester Bestandteil jeder jagdlichen und zuchtwertbestimmenden Prüfung sein und damit als eigenes Modul entfallen.
- Die Schussfestigkeitsfeststellung ist am Anfang der Prüfung durchzuführen. Bei Feststellung einer Schussscheue ist der Hund von der weiteren Prüfung auszuschließen. Dieses ist aus Tierschutzgründen und zur Schonung der Reviere angezeigt.
- Bei der Schussfestigkeit sollten nur die Noten 4 oder 0 vergeben werden. Dabei sind Hunde mit der Note 0 von der Zucht auszuschließen. Schussempfindliche Hunde mögen zwar jagdlich bedingt brauchbar sein, sind aber für die Zucht ungeeignet.

Mit einem frisch Gezapften und einem leckeren Essen findet ein gelungener Prüfungstag seinen runden Abschluss.